

WIE AUS DEM IHR EIN WIR WURDE

Ausstellung über das Zusammenwachsen von Geflüchteten und Einheimischen nach dem Krieg

Das Städtische Museum Schloss Salder zeigt bis Sonntag, 28. Juni, die Ausstellung „Vom Ihr zum Wir. Flüchtlinge und Vertriebene im Niedersachsen der Nachkriegszeit“. Dort wird der Beitrag der Flüchtlinge und Vertriebenen am Aufbau des Landes Niedersachsen dokumentiert. Nur wenig hat das Bundesland seit seiner Gründung 1946 so sehr geprägt wie die Ankunft von mehr als 1,8 Millionen Geflüchteten und Vertriebenen infolge des Zweiten Weltkrieges. Diese Menschen stellten 1950 etwa ein Viertel der Gesamtbevölkerung.

Ihre Integration brauchte Zeit und Energie. Doch es war ein holpriger, ja teils steiniger Weg vom „Ihr“ zum „Wir“ – geprägt von Missverständnissen, Ablehnung, Entbehrungen, aber auch von unbändigem Aufbauwillen, Offenheit und gemeinsamer Arbeit. In Zeiten des Mangels, der West- wie Ostdeutsche gleichermaßen traf, war dies eine große Herausforderung. Der Anfang in dem kriegszerstörten Land war schwer. Die Neubürgerinnen und Neubürger konkurrierten mit den Einheimischen um knappe Ressourcen wie Wohnraum und Nahrung. Gleichzeitig halfen sie durch ihre Arbeitskraft, das Land wieder aufzubauen. Religiöse Differenzen trugen zur gelebten Ökumene bei. Die Ankunft der Flüchtlinge und der Vertriebenen lässt sich bis heute an vielen Straßennamen mit osteuropäischem Bezug und den neu entstandenen Flüchtlingssiedlungen auch in Salzgitter ablesen.

Die Ausstellung erzählt Geschichten, die exemplarisch die großen Anstrengungen verdeutlichen, die den Weg vom „Ihr“ zum „Wir“ geprägt haben. Ergänzt wird sie um lokale Aspekte, denn die junge Großstadt Salzgitter stand wie wohl kaum

ein Ort im damals geteilten Deutschland für die Herausforderungen dieser Zeit – und für deren Bewältigung.

Die Sonderausstellung wurde 2021 anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Landes Niedersachsen durch den Museumsverband für Niedersachsen und Bremen im Rahmen des Projektes „Herkunft.Heimat.Heute.“ erarbeitet. Zu sehen ist sie im Obergeschoss des Bereichs „Salzgitter – Die neue Stadt“ im „Pferdestall“ des Museums Schloss Salder. Der Zugang ist barrierearm, der Eintritt kostenlos. Die Laufzeit endet am 28. Juni mit dem Konzert „Soldan und die Schlesischen Kammersolisten“ im Fürstensaal. Weitere Informationen gibt es beim Fachdienst Kultur per E-Mail an museum@stadt.salzgitter.de oder unter der Telefonnummer (05341) 839-4619.



Ein Highlight aus der Sammlung des Museums: Das Modell eines ostpreußischen Keitelkahns.

© Stadt Salzgitter



Blick in die Ausstellung: 14 Banner vermitteln Flucht, Vertreibung, Neubeginn in Niedersachsen.

© Stadt Salzgitter



© Christoph Soldan

VON VIVALDI BIS DEEP PURPLE

Christoph Soldan und die Schlesischen Kammersolisten im Fürstensaal

Im Rahmen der Ausstellung „Vom Ihr zum Wir“ im Städtischen Museum Schloss Salder geben sich Pianist Christoph Soldan und die Schlesischen Kammersolisten am Sonntag, 28. Juni, ab 17 Uhr die Ehre mit ihrem Konzert „Vivaldiana“. Von Vivaldi bis Deep Purple reicht die Bandbreite an diesem Abend. Im Fürstensaal des Städtischen Museums Schloss Salder erleben die Gäste, was entsteht, wenn ein klassischer Musiker Hits aus den 60er-Jahren für sein eigenes Kammerensemble arrangiert: äußerst liebevoll komponierte Stücke, in denen die Ohrwürmer der Popmusik als auch große klassische Musik auftauchen.

Ein wahres Crossover-Projekt. Und der Erfolg gibt dem Komponisten Dariusz Zboch und seinem Ensemble recht. Sein neuestes Werk „Vivaldiana“ ist ein virtuoses viersätziges Klavierkonzert auf Basis der „Vier Jahreszeiten“ Vivaldis, das im Jazz, Swing, Tango und Bossa Nova angesiedelt ist. Die Schlesischen Kammersolisten arbeiteten mit bedeutenden Künstlern zusammen wie zum Beispiel Krzysztof Penderecki, Yehudi Menuhin, Christoph Eschenbach, Pinchas Zukerman, Maxim Vengerov, Mstislav Rostropovich und dem deutschen Pianisten und Dirigenten Christoph Soldan. Eintrittskarten gibt es online auf dem Kartenportal Eventim.



Jetzt kostenlos herunterladen
Erhältlich im App Store & bei Google Play



Jetzt unsere App WEVG+ kostenlos herunterladen

Ob unterwegs, auf der Couch oder im Urlaub – mit unserer neuen App WEVG+ bist du immer bestens informiert und hast die volle Kontrolle über deinen Energiehaushalt.

Deine Vorteile auf einen Blick:

- ✓ Verbrauch und Kosten jederzeit einsehen
- ✓ Abschläge flexibel anpassen
- ✓ Zählerstände einfach melden
- ✓ Energiespartipps direkt aufs Handy
- ✓ Kontakt zum Kundenservice per Klick

